

### In dieser Ausgabe:

- ▶ Neu: LoGoFoXX 50
- ▶ Entdecke die Kraft der Sprache für den NovaChat
- ▶ Neu: QuickTalker S

- ▶ Neu: Universelle Montage-Platte
- ▶ Neu: NEW Blue2 Zweitaste
- ▶ Neu: BIGtrack & BIGtrack Pro
- ▶ Online-Fortbildungsangebote bei PRD
- ▶ Let's talk about Wurst, Baby!

- ▶ Sabrina und ihr Talker
- ▶ Rückblick: ISAAC Kongress 2013
- ▶ Fachförderraum für schwerstmehrfach behinderte Schüler
- ▶ Seminare & Webinare

## Neues Vokabular für die NovaChat-Geräte:

### LoGoFoXX 50

JB. Wer einen NovaChat mit einem symbolbasierten Wortschatzprogramm nutzen möchte, hatte bisher die Wahl zwischen *MetaChat* und *LoGoFoXX 80*. *MetaChat* mit seinen 45 Feldern lässt sich sowohl auf dem *NovaChat 7* als auch auf dem *NovaChat 10* gut ansteuern, verfügt aber über eine sehr eingeschränkte Grammatik – außer bei Verbphrasen stehen keine gebeugten Formen zur Verfügung. *LoGoFoXX 80* bietet zwar die Möglichkeit, Verben, Nomen und Adjektive in den gebräuchlichsten Formen zu bilden, ist aber mit seinen 80 Feldern effektiv nur auf dem *NovaChat 10* nutzbar. So kam der Wunsch auf nach einem leistungsfähigen Vokabular mit weniger Feldern.

Mit dem *LoGoFoXX 50* bieten wir dieses Wortschatzprogramm nun an. Es kann auf dem *NovaChat 7*, dem *NovaChat 10* und – entsprechende Feinmotorik vorausgesetzt – sogar auf dem *NovaChat 5* genutzt werden.

#### Große Felder und Grammatik

Mit seinen 50 Feldern verfügt *LoGoFoXX 50* auf dem *NovaChat 10* über sehr große und auf dem *NovaChat 7* über ausreichend große Felder. Es bietet die gleichen grammatikalischen



Möglichkeiten wie *LoGoFoXX 80*:

- Verben können im Präsens und in der Vergangenheit gebeugt werden.
- Die Verb-Formen Imperativ und Partizip Perfekt stehen zur Verfügung.
- Nomen können in die Plural-, Genitiv- (Singular) und Dativform (Plural) gebracht werden.
- Adjektive können dekliniert werden.
- Pronomen können dekliniert werden.

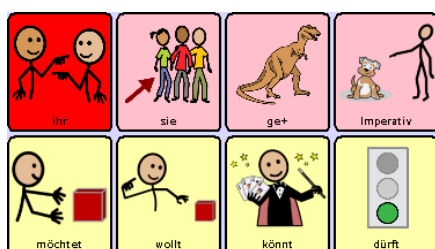
#### Verben & Verbphrasen

Die oberste Zeile der Startseite von *LoGoFoXX 50* bietet wie bei *LoGoFoXX 80* Zugang zu den Personalpronomen und den Verbphrasen. 109 Verben stehen auf 3 Seiten als Verbphrase im Präsens und in der Vergangenheitsform zur Verfügung.

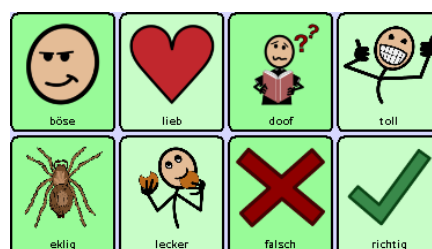
Identische Verben sind über die Taste „Verben“ abrufbar. Die Beugung erfolgt über die Tasten in der obersten Zeile. Nach Auswahl der Person werden alle Verben in der zugehörigen Form angezeigt. Auch die Bildung der Vergangenheitsform ist dann möglich. Weitere Formen sind Imperativ und Partizip Perfekt.



Verbphrasen ermöglichen hohe Kommunikationsgeschwindigkeit.



Die gewünschte Verbform wird über die Tasten in der obersten Zeile gewählt (hier: 2. Person Plural).



Adjektive sind als Gegensatzpaare angeordnet.

#### Adjektive

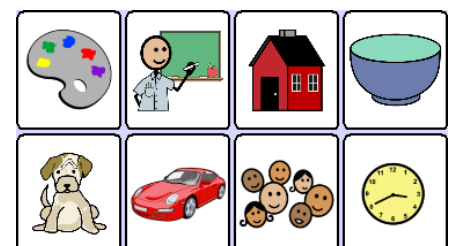
Adjektive sind als Gegensatzpaare auf 3 Seiten angeordnet. Das Präfix „un“ steht auf allen Adjektivseiten zur Verfügung und ermöglicht das Bilden weiterer Adjektive („un-ruhig“, „un-glücklich“). Adjektive können nachträglich dekliniert werden durch Anhängen einer Endung (-er, -e, -es, -em oder -en). Steigerungsformen sind derzeit nicht vorgesehen; die Grundform des Komparativs kann aber in vielen Fällen durch Anhängen von „-er“ gebildet werden.

#### Nomen

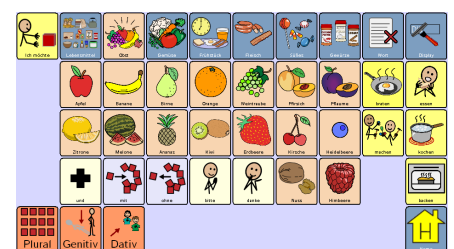
Die mit über 800 Wörtern größte Gruppe ist die der Nomen. Diese wurden auf 22 Themenfelder verteilt, die direkt von der Startseite aus erreichbar sind. Weitere 15 Themenfelder stehen als Unterkategorien zur Verfügung. Alle Themenseiten verfügen über den gleichen Aufbau:

- ggf. Unterkategorien (oberste Zeile)
- Grammatiktasten (unten links)
- aktivitätssteuernde Aussagen (links und rechts am Rand)

Fortsetzung auf Seite 2 ▶



Zugang zu den Themenseiten (Farben & Basteln, Schule, Haus, Haushalt, Tiere, Fahrzeuge, Leute, Geld)



Umfangreiches Wortfeld Lebensmittel – Unterkategorien (oberste Zeile) helfen beim Navigieren

## Neues Vokabular für die NovaChat-Geräte: LoGoFoXX 50

► Fortsetzung von Seite 1

Die Form des Nomens wird über die Tasten *Plural*, *Genitiv* und *Dativ* vor Auswahl des Wortes gewählt; alle Nomen werden dann in der jeweiligen Form angezeigt.

Anderns als bei Verb- und Adjektivseiten bleiben die Themenfelderseiten geöffnet. Aktivitätssteuernde Aussagen auf diesen Seiten ermöglichen das Bilden von Zwei- und Dreiwortäußerungen, ohne die Seite verlassen zu müssen.

### Kleine Wörter

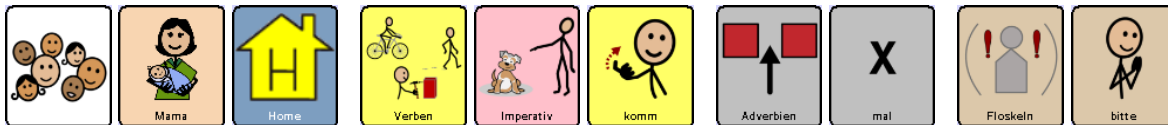
Die in der gesprochenen Sprache wichtigen



ich möchte

das

haben



Mama

komm

mal

bitte

kleinen Wörter sind auch in *LoGoFoXX 50* zahlreich vertreten und entsprechend ihrer Wortart sortiert:

- Adverbien (2 Seiten)
- Artikel (direkt auf der Startseite)
- Fragewörter
- Konjunktionen
- Präpositionen
- Pronomen

### Floskeln, Sätze, gesprochene Mitteilungen

Vorbereitete Seiten gibt es weiterhin für Sätze, Floskeln und gesprochene Aussagen (Mitteilungsbuch). Sätze ermöglichen ein schnelles

Übermitteln von Informationen.

### Schrift

Auch ein Schreibmodus ist enthalten. Benutzer, die die Schriftsprache beherrschen, können so auch nicht gespeicherte Aussagen formulieren. Auf 4 Feldern bietet die Wortvorhersage Vorschläge an.

### Hohe Kommunikationsgeschwindigkeit

Hochfrequente Wörter werden i.d.R. mit nur zwei Tastenbetätigungen abgerufen. Dies ermöglicht eine hohe Kommunikationsgeschwindigkeit. Die beiden Beispielaussagen zeigen, wie Mitteilungen gebildet werden. □

## Entdecke die Kraft der Sprache

# Alltagsbezogene Kommunikationsförderung mit dem NovaChat

MS, BP. *Entdecke die Kraft der Sprache* ist ab sofort auch für den *NovaChat* erhältlich. Dabei handelt es sich um ein Vokabular, das in den *NovaChat* geladen werden kann. Dieses Vokabular orientiert sich an *Entdecke die Kraft der Sprache für GoTalk*. Es bietet eine Sammlung von Einsatzvorschlägen zu ausgewählten Aspekten der Kommunikationsförderung, die die folgenden Lernbereiche berücksichtigt:

- Das Hilfsmittel spielerisch kennen lernen
- Erfahrungen mit Sprache machen
- Sprache als Ausdrucksmittel erleben
- Sprache angeleitet verwenden
- Mit Sprache Beziehungen gestalten

Die einzelnen Seiten des Vokabulars haben wir mit den METACOM-Symbolen von An-

nette Kitzinger gestaltet. Sie können auf dem Gerät zwischen „EKS 15 Metacom“ mit 15 Feldern und „EKS 45 Metacom“ mit 45 Feldern wählen. Der Inhalt ist jeweils der gleiche.

Die verschiedenen Beispiele erreichen Sie, indem Sie eine entsprechende Taste auf der *Entdecke die Kraft der Sprache*-Auswahlseite drücken. Diese Auswahlseite ist nicht für den Benutzer selbst bestimmt, sondern für die Personen, die die Förderung anleiten. Deshalb gibt es auf den einzelnen Seiten keine zurück-Taste. Um wieder zur Startseite zu gelangen, können Sie die zurück-Taste in der Statuszeile des *NovaChats* aktivieren.

Die Beispiele sind eine Ideensammlung, aus der Sie sich flexibel bedienen können. Sie müssen dabei keine Reihenfolge einhalten

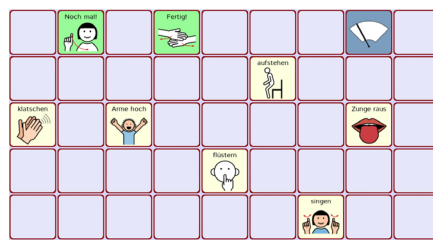
und können die einzelnen Vorschläge nach Ihren Vorstellungen abwandeln.

*Entdecke die Kraft der Sprache mit dem NovaChat* ist ab Software-Version 1.9.2 im Gerät enthalten. Falls Sie eine frühere Version auf Ihrem Gerät nutzen, können Sie diese kostenlos von unserer Homepage updaten. Bitte beachten Sie: Zur Nutzung des Vokabulars müssen auf Ihrem *NovaChat* die METACOM-Symbole freigeschaltet sein.

Als Begleitmaterial haben wir ein Buch mit Hintergrundinformationen und praktischen Tipps zur Anwendung erstellt. Sie können es für 20 € in unserer Zentrale oder über unseren Webshop bestellen. □



Die Auswahlseite ermöglicht den direkten Zugang zu allen Übungen.



Anwendungsbeispiel „Handlungen bewirken“ mit 45 Feldern



Anwendungsbeispiel „Rollenspiel Einkaufen“ mit 15 Feldern

## Neues einfaches Sprachausgabegerät: QuickTalker S

JB. Mit dem *QuickTalker S* bietet AbleNet ein weiteres einfaches Sprachausgabegerät an. Äußerlich identisch mit dem *QuickTalker 1*, ermöglicht der *QuickTalker S* die Wiedergabe beliebig vieler Mitteilungen innerhalb des zur Verfügung stehenden Speichers von 30 Sekunden.

Der *QuickTalker S* verfügt über eine Sensortaste, die – ohne Kraft ausüben zu müssen – nur durch Berührung auslöst. Seitlich angebracht sind eine lauter- und eine leiser-Taste. Ein Schaltausgang wie bei Step-by-Step & Co.

steht nicht zur Verfügung, eine gleichzeitige Aktivierung eines Spielzeugs ist also nicht möglich.

Die berührungsempfindliche Oberfläche des *QuickTalker S* enthält ein Fach zur Aufnahme eines Symbols oder Fotos zur Kennzeichnung der Taste. Die Befestigung erfolgt über die kleine dreieckige Befestigungsplatte oder die neue universelle Montage-Platte (siehe unten).

Der Preis beträgt 89 € inkl. MwSt. □



Foto: AbleNet

## AbleNet Universelle Montage-Platte

JB. Die *Universelle Montage-Platte (Universal Mounting Plate)* ermöglicht die Befestigung einer Vielzahl von AbleNet-Tasten. Sie besteht aus 4 Teilen, die einzeln oder in Kombination genutzt werden, um die jeweilige Taste zu befestigen. Das zentrale Befestigungselement alleine (in der Abbildung oben) ermöglicht die Befestigung dieser Tasten:

- *Buddy Button, Big Buddy*
- *Specs*

Wird zusätzlich der Ring verwendet, können folgende Tasten montiert werden:

- *Jelly Beamer, Jelly Beamer Twist*
- *QuickTalker-1*

- *String Switch, Cap Switch, Cup Switch, Ribbon Switch, Candy Corn*

- *Jelly Bean, LITTLEmack, LITTLE Step-by-Step, LITTLE Step-by-Step mit Ebenen, iTalk2, iTalk2 mit Ebenen*

Die dreieckige Platte erlaubt eine Montage von

- *Big Red, Big Beamer*
- *BIGmack, BIG Step-by-Step, BIG Step-by-Step mit Ebenen*

Die große rechteckige Platte erlaubt die Montage größerer Geräte mittels Klettband. Der Preis der *Universellen Montage-Platte* beträgt 35 € inkl. MwSt. □

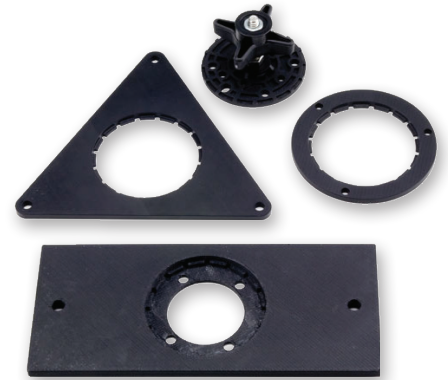


Foto: AbleNet

## NEW Blue2-Zweiertaste mit Bluetooth

JB. Die *NEW Blue2-Zweiertaste* kann mit iPads (nicht 1. Generation) und iPhones (ab iPhone 4) gekoppelt werden und ermöglicht die Steuerung des Betriebssystems iOS 7 sowie aller Apps, die für eine entsprechende Ansteuerung ausgelegt sind. Der Betrieb erfolgt über einen eingebauten Akku.

Das vor kurzem herausgekommene iOS 7 ist komplett per Scanning steuerbar. Unter

*Einstellungen - Bedienungshilfen* gibt es die Option *Schaltersteuerung*, über die man das Scanning konfigurieren kann. Eine Anleitung hat unser Partner *LifeTool* herausgegeben: <http://www.lifetool.at/beratung/rat-tat/app-tipp/app-tipps/2013-10-scanning-in-ios-7.html>.

Die *NEW Blue2-Zweiertaste* ist ab Anfang November erhältlich und kostet 179 €. □



Foto: AbleNet

## BIGtrack & BIGtrack Pro

JB. Der *BIGtrack* ist ein extra großer Trackball in robuster Ausführung. Seine 7,5 cm große Rollkugel erlaubt eine feine Kontrolle des Mauszeigers. Zusätzlich zur Rollkugel verfügt der *BIGtrack* über zwei große Tasten für Linksklick und Rechtsklick. Diese sind von der Rollkugel entfernt, um sowohl ungewolltes Auslösen der Klicktasten als auch das ungewollte Verschieben des Mauszeigers beim Aktivieren einer Klickfunktion zu vermeiden.

Der *BIGtrack* hat eine Anschlussbuchse für eine zweite Maus, so dass Trackball und Maus parallel verwendet werden können.

Der *BIGtrack* verfügt über einen PS/2-Ste-

cker. Ein Adapter auf USB wird mitgeliefert.

### BIGtrackPro: externe Sensoren

Bei der Version *BIGtrack Pro* können Linksklick und Rechtsklick auch durch angeschlossene externe Sensoren ausgelöst werden. Diese Ausführung verfügt dazu über zwei seitlich angebrachte 3,5 mm-Klinkenbuchsen.

Aufgrund des USB-Anschlusses können beide Trackballs an Windows- und Mac-Computern angeschlossen werden.

Der *BIGtrack* kostet 79 € und der *BIGtrack Pro* 99 €. □



Foto: AbleNet

## Online-Fortbildungsangebote bei PRD

PA. In den letzten Monaten haben wir unsere Online-Fortbildungsangebote nach und nach ausgebaut. Inzwischen haben hunderte von UK-Interessierten teilgenommen. Besonders erfreulich ist, dass durch diese Fortbildungsform auch Eltern, Studierende und Lehrer teilnehmen können, die in der Regel nicht

Im Laufe der einstündigen Fortbildung haben Teilnehmer die Chance, durch Ausprobieren am eigenen Gerät (oder mit der kostenlosen Talker-Emulation) die einfachen Schritte des interaktiven Lesens zu erfahren und zu üben. Gleichzeitig bestehen Austauschmöglichkeiten mit den Referenten.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser neuen Fortbildung (und neuen Fortbildungsform) teilzunehmen!

Infos und Anmeldung für alle Online-Fortbildungen von PRD finden Sie stets unter <http://www.prentke-romich.de/aktuelles/webinare/>

Häufig gestellte Fragen bei PRD-Online-Fortbildungen:

nicht unterstützt).

- Die Verwendung eines Headsets wird empfohlen.
4. Fallen Kosten an?
- Die meisten Fortbildungen sind kostenfrei.
  - Manche Fortbildungen sind kostenpflichtig. Diese werden deutlich gekennzeichnet.

### Während der Fortbildung

1. Wie und wann logge ich mich ein?
- Kurz vor der angegebenen Zeit klicken Sie auf den Link in der Anmeldebestätigung.
  - Sobald der „Online-Seminarraum“ vom Referenten geöffnet wird, sind Sie automatisch dabei.
2. Wie kann ich eine Frage stellen?
- Bei kleineren Fortbildungsgruppen können Sie Fragen über Mikrofon stellen (bitte nur mit Headset).
  - Bei Fortbildungen mit größeren Anmeldezahlen stellen Sie Ihre Fragen schriftlich im Chatfenster.

3. Wie bekomme ich das Handout und andere Materialien?
- Sie erhalten einen Downloadlink für alle Unterlagen.

4. Können andere Teilnehmer mich sehen?
- Ggf. sehen andere Teilnehmer den Namen, mit dem Sie sich angemeldet haben.

### Nach der Fortbildung

1. Erhalte ich eine Teilnahmebescheinigung?
- Eine Teilnahmebescheinigung ist auf Anfrage erhältlich.
2. Kann ich die Fortbildung zu einem späteren Zeitpunkt verfolgen?
- Je nach Fortbildungsform werden Webinare als Video ins Internet gestellt.
  - Links finden Sie auf der PRD-Website. □



Foto: privat

die Möglichkeit haben, zu einer sogenannten „Präsenzveranstaltung“ anzureisen.

Im nächsten Schritt möchten wir diese Angebote noch erweitern. Mit dem Webinar „Was denkt der Maulwurf?“ nutzen wir die interaktiven Möglichkeiten einer Online-Fortbildung.

Lesen mit einem Talker beschränkt sich oft auf das Wiederholen der Geschichte. Dabei bietet das bekannte Kinderbuch „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat.“ zahlreiche Möglichkeiten, mit allen Kindern darüber nachzudenken, was der Maulwurf über seine Situation denkt. Auf diese Weise können wir über die Gefühle des Maulwurfs und unsere eigenen Gefühle sprechen. Im Webinar zeigen wir, wie dieser Austausch mit wenigen einfachen Wörtern anhand der Quasselkiste 60 und des PRD-Zielvokabulars passieren kann.

### Vor der Fortbildung

1. Wie melde ich mich für eine Online-Fortbildung an?
- Klicken Sie auf die Veranstaltung, für die Sie sich interessieren. Sie beantworten ein paar Fragen (Name, E-Mail usw.) und schon sind Sie angemeldet.
  - Die Anmeldebestätigung wird sofort per E-Mail zugestellt.
2. Was passiert mit meinen Daten?
- Die erfassten Daten werden von uns nur verwendet, um Ihnen die angeforderten Dienstleistungen bereitzustellen.
3. Brauche ich eine besondere Computerausstattung?
- Nein. Unsere Online-Training-Plattform GoToTraining können Sie mit jedem Windows- oder Apple-Computer nutzen (iPad wird z.Zt.

## Let's talk about Wurst, Baby!

### Von Birte Müller.

Mein Sohn Willi kann nicht sprechen. Er ist sechs Jahre alt, er hat das Down-Syndrom und das West-Syndrom, eine schwere Form der Epilepsie, die sein Gehirn im Säuglingsalter schwer geschädigt hat. Zu meiner größten Freude ringt Willi sich mit Mühe seit neuestem das Wort *Ma Ma* ab. So viele Jahre habe ich darauf gewartet, nun kann er es und versteht auch langsam, dass man *Mama* sagen kann, damit Mama kommt. *Pa* für Papa und Opa hat er schon seit längerem drauf, denn Papa ist der Größte! Das sind tolle Fortschritte, aber wenn man bedenkt, dass Willis Wortschatz damit genau fünf Worte umfasst (zusätzlich

gibt es noch *ja*, *Aba* für Auto, *M* für Kuh und *Zast* für Schaf) kann man sich ausrechnen, dass Willi in dem Tempo bis zur Pubertät etwa zehn „Wörter“ wird sprechen können.

Aber es gibt ja auch noch die Gebärden. In den letzten Jahren haben wir mit Willi einen relativ großen Wortschatz erarbeitet, der hauptsächlich Essbares umfasst, aber auch Spielzeuge, Lieder und natürlich Fernsehfilme. Schade nur, dass Willis Gebärden lediglich von einer Handvoll Leute spärlich verstanden wird.

Und so war und ist Kommunikation mit Willi ein Problem. Ein massives Problem, und es zerreißt mir das Herz, wenn ich Willis

Verzweiflung sehe, weil er Bedürfnisse hat, die er uns nicht mitteilen kann, und es zerreißt mir die Nerven, wenn Willi laut und lauter schreien muss, um sich auszudrücken.

Vor einem Jahr wurde ich auf die Idee gebracht, für Willi einen Talker zu beantragen. Ich verfolgte das Thema zuerst nicht sehr zielstrebig, denn ich ging davon aus, dass Willi mit dem Gerät überfordert sein würde. Da Willi aber an unserem iPad eine ziemliche Hochbegabung zeigte, gingen wir doch in eine Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation. Ein paar Monate, Termine und Anträge später hatten wir unseren NovaChat



10 auf dem Tisch stehen, der eigentlich nichts anderes ist als ein Tablet-PC mit einer speziellen Kommunikations-Software und einem Gummischutz drum herum.

Erst einmal hatte ich ganz schön viel Respekt vor dem Ding. Es war so teuer und es sah so aus, also könnte unser wilder Willi es ziemlich schnell kaputt machen. Ich dachte auch, ich könnte am Anfang etwas falsch machen, so dass Willi seinen Talker nur als Spielzeug begreifen würde, auf dem man herum drückt, damit Geräusche herauskommen wie bei den Sachen, die er reihenweise im Schrank hat...

Und dann habe ich tatsächlich etwas falsch gemacht. Statt ihn mit dem Talker herumspielen zu lassen, dachte ich, ich müsste so etwas wie Therapieeinheiten mit dem Talker absolvieren. Ich nötigte Willi dazu, bestimmte Tasten zu drücken, und belohnte ihn dafür mit Gummibärchen. Willi war aber diese Form des Gummibärchen Essens zu anstrengend und er wurde bald schon genervt, wenn er den Talker nur sah. Erst als ich von meiner therapieverkrampften Haltung herunterkam, nämlich dass Willi das Gerät sofort zielgerichtet benutzen sollte, fand Willi Spaß an der Kiste. Wir stellten es beim Essen mit auf den Tisch, Willi drückte sich durch die Seiten mit Nahrungsmitteln hindurch und freute sich, wenn er etwa Pfannkuchen oder Eis entdeckte. Er verstand das Ebenensystem erstaunlicherweise sofort und konnte sich die Symbole oft schon beim zweiten Benutzen merken, unglaublich! Das nächste, womit mich Willi überraschte, war sein Humor! So bekam Willi zum Beispiel ein Brot und ihn in gewohnter Manier „Na Willi, ist das ein lecker Brot!“, wie üblich keine Antwort erwartend, und plötzlich drückte Willi „eklig“ und grinste mich an. Ich sagte „Nein, das ist doch ein lecker Brot“ und drückte „lecker“, worauf Willi erneut „eklig“ drückte und mir begeistert ins Gesicht lachte! Und ich begriff: Er hatte einen Witz gemacht!!!

Den Witz hat er seit dem gefühlte 10.000 Mal gemacht und das finde ich auch angebracht, wenn man die sechs Jahre vorher nie Quatsch reden konnte. Ein super Brüller aus Willis Sicht ist es auch, beim Abendbrot

ständig Frühstück zu drücken und umgekehrt. Es amüsiert ihn köstlich! Vor dem Talker habe ich nicht mal geahnt, dass so ein kleiner Scherzbold in ihm steckt, denn es fehlten ihm die Worte oder wir haben ihn wahrscheinlich einfach korrigiert...

Den einen oder anderen unbeabsichtigten Witz hat Willi natürlich auch schon mit dem Talker gemacht. Zum Beispiel am Tag seiner Einschulung saß die ganze

Familie am Kaffeetisch und alle redeten auf ihn ein, was er auf seinem Talker drücken sollte. In seiner Verwirrung kam er aus Versehen auf die Taste „Ich sage nichts ohne meinen Anwalt“, was definitiv der Lacher des Tages war!

Ein Meilenstein für Willi war, als ich auf seinen Talker seinen Tischspruch vom Kindergarten gesprochen hatte. Als Willi zum ersten Mal in seinem Leben „Piep piep piep, Guten Appetit“ sagen konnte, ist er fast vom



Stuhl gefallen vor Freude. Lange kam Willi aus der überschwänglichen Begeisterung nicht heraus, wenn er diese Taste drückte: Er lachte und lachte und lachte! Ich muss wohl nicht dazu sagen, dass das die schönsten Momente im Leben einer Mutter sind, wenn man sein Kind so glücklich sieht: Drei Jahre war Willi im Kindergarten und nicht EIN Mal konnte er den Tischspruch mit sprechen! Inzwischen dürfte er die drei Jahre aus meiner Sicht langsam aufgearbeitet haben... aber piept mit Leidenschaft weiter - gut so! Den aktuellen Tischspruch der Schule haben wir daneben auf eine weitere Taste gelegt.

Mittlerweile hat Willi herausgefunden, dass der Talker ihm einen großen, neuen Wortschatz über seine Gebärden hinaus liefert. Wenn Willi Wurst möchte, macht er meistens als erstes die Gebärde für Wurst und

sagt dann noch mit dem Talker etwa „Ich möchte Salami“. Und bei einigen Dingen erfahre ich erst über den Talker, dass Willi sich für sie interessiert. Wenn ich zum zehnten Mal „ich möchte Brezel“ höre, kann ich eine Gebärde für Brezel heraussuchen und natürlich bei nächster Gelegenheit Brezeln kaufen! Auf jeden Fall hat Willi das Ursache-Wirkung-Prinzip verstanden. „Ich möchte Eis“ drücken ergibt bestenfalls ein Eis, aber auf jeden Fall eine Antwort darauf: Er wird gehört! Das Ganze zu übertragen auf „Ich möchte fernsehen“ ist ihm (noch) nicht gelungen, aber dass er „Gib mir fünf“ drücken kann und dann jemand mit ihm abschlägt, findet Willi super!

Wir sind noch weit davon entfernt, mit Willi abstrakte Unterhaltungen zu führen, er ist und bleibt schwer geistig behindert, auch wenn man ihm einen Berg Verben und Präpositionen zur Verfügung stellt, kann er sie noch lange nicht benutzen. Aber ich bin erstaunt, wie schnell Willi das Prinzip des Gerätes verstanden hat und ich bin sicher, dass es uns noch einiges an Kommunikation mit unserem Sohn ermöglichen wird, welches uns sonst unmöglich gewesen wäre. Nicht zu vergessen, dass nun auch die Großeltern und Lehrer verstehen können, wenn Willi beim Essen mehr Soße auf seine Nudeln haben möchte, ganz ohne dass Willi dafür schreiben muss!

Und dann sind da noch diese ganz besonderen Momente, weshalb ich den Talker liebe: neulich fiel mir auf, dass Willi auf der Seite mit Musik und Instrumenten, immer wieder die Taste Lied drückte und sich dann zärtlich an meine Wange schmiegte. Da Willi sonst eher ein stürmischer Typ ist, war diese Berührung auffällig. Aber ich verstand nicht, was das mit einem Lied zu tun hatte. Am nächsten Tag beobachtete ich, wie Willi erneut das Wort Lied drückte und dann seinem Papa auf den Schoß stieg und sein Gesicht zärtlich umfasste. Und dann begriff ich: Willi hatte das Wort falsch verstanden! Er hörte *lieb* und hatte uns zum ersten Mal GESAGT, dass er uns lieb hat!!! Ich weiß nicht, ob ich so etwas Schönes schon erlebt hab! Lieb! Lieb! Lieb! DANKE!

Birte Müller



Fotos (3): privat

## Sabrina und ihr Talker

Von Susanne Timm.

Sabrina ist jetzt 11 Jahre alt, ihre Motorik ist beeinträchtigt, ebenso ihr Gehör, und sie kann sich bis auf die Worte „Mama“ und „ja“ nicht lautsprachlich äußern. Sie ist ein sehr fröhliches, geselliges Kind und stolze Besitzerin und Nutzerin eines *SmallTalkers*.



Als sich im Kindergartenalter abzeichnete, dass sich bei Sabrina das Sprachvermögen nicht so entwickelt, dass sie sich anderen gegenüber verständlich machen kann, begannen wir zu überlegen, wie man ihr hierbei am besten helfen soll. Durch ihre motorische Beeinträchtigung wäre die Deutsche Gebärdensprache für sie zu schwierig zu benutzen. Mit unserer damaligen Logopädin probierten wir mit ihr die GUK-Gebärden aus. Anfangs fand Sabrina es eher amüsant und nutzte diese Möglichkeit nicht wirklich. Hier ist die „Schuld“ sicher auch teilweise bei uns als Eltern zu suchen, da man sein Kind auch ohne Worte versteht und daher nicht auf die Nutzung der Gebärden besteht.

Nachdem wir mit Sabrina das erste Mal eine Delfintherapie absolviert hatten, änderte sich das jedoch. Es wurde dort viel Wert darauf gelegt, dass Sabrina sich – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – mitteilt. So hat sie gelernt, was man mit Kommunikation alles erreichen kann. Für Sabrina wurde es mit zunehmendem Alter immer wichtiger, sich uns und anderen gegenüber verständlich zu machen. Sich nicht mitteilen zu können, führte oft zu großer Frustration.

Mit dem GUK-System stießen wir aber bald an die Grenzen seiner Möglichkeiten. Daher hat uns wiederum unsere Logopädin empfohlen, uns hinsichtlich der Anschaffung eines Talkers beraten zu lassen. Wir sind zuerst von einem recht einfachen Gerät ausgegangen, vielleicht mit ein paar vorgegebenen Aussagemöglichkeiten. Aber nachdem Frau Lederer sich ein wenig mit Sabrina beschäftigt hat und sie einiges ausprobieren durfte, stand recht schnell fest: es soll ein *SmallTalker* mit der *Quasselkiste 45* werden. Um das Ansteuern der richtigen Felder zu erleichtern, bekam sie ein Gitter über dem Bildschirm. Das war genau die richtige Entscheidung!

Zum Glück ist unsere Brina eine technisch interessierte junge Dame! Sie liebt jede Art

von Gerät, sei es Spielcomputer, CD- oder DVD-Player usw. Daher hatte sie auch keinerlei Berührungängste und nahm ihren Talker freudig in Betrieb.

Ich muss ehrlich zugeben, dass Sabrina sich das Gerät weitgehend selbst erarbeitet hat. Sie hat jeden Tag davor gesessen und emsig alle Seiten ausprobiert. Zuerst war es für sie eher ein interessantes Spielzeug, aber nach und nach hat sie den Talker gezielt eingesetzt um zu antworten, sich mitzuteilen oder Wünsche zu äußern. Anfangs benutzte sie einzelne Worte, dann Zwei- und Dreiwortsätze (z.B. „Mama Hunger Fleisch“) bis hin zu ganzen Sätzen. Mit der Zeit konnte sie sich immer besser ausdrücken.

Nach einiger Zeit beschlossen wir in Absprache mit Frau Lederer, dass Sabrina auf die *Wortstrategie 84* umsteigen sollte, da hier die Möglichkeiten zum Bilden grammatikalisch richtiger Sätze einfacher sind. Alle fanden die Idee toll, nur Sabrina nicht. Zuerst hat sie sich komplett verweigert. Sie wollte ihren Talker nicht mehr benutzen. Zeitweise mussten wir wieder auf die alte Version umschalten, um die Kommunikation im Hause wieder in Gang zu bringen. Aber letztlich siegte doch der Wunsch, sich mitteilen zu können, und Sabrina gab dem neuen Programm eine Chance.

Wieder hat sie sich durch probieren fast selbstständig mit dem System vertraut gemacht. Sie begann auch Texte abzuschreiben, von Lebensmittelverpackungen, Zeitungen, Speisekarten, Hinweisschildern, einfach alles, was ihr unter die Augen kam. Zeitweise hat sie ihre Kinderbücher abgetippt und sich dann angehört. Sie hat sich manchmal auch kleine Geschichten ausgedacht, die dann immer länger und länger wurden...

Wir denken, dass der Talker ihr sehr beim Lesen- und Schreibenlernen geholfen hat. In der Schule wurde der Talker von Anfang an mit eingebunden. Da Sabrina motorisch leider nicht in der Lage ist, mit einem Stift zu schreiben, hat sie zuerst die Aufgaben mit dem Talker bearbeitet. Später haben wir ihr ein Netbook eingerichtet, welches sie jetzt im Unterricht benutzt. So kann sie uns zu Hause zeigen, woran sie in der Schule gearbeitet hat.

Nachdem wir dann durch Frau Lederer auch noch erfahren haben, dass das Kabel, welches wir liebevoll mit den Unterlagen des Talkers aufbewahrt und bisher vollständig ignoriert hatten, die Möglichkeit bietet, den Talker als Tastatur am Netbook zu nutzen, machte es die Sache natürlich noch einfacher. Für Sabrina ist

es somit einfacher, längere Texte zu schreiben.

Zu Hause nutzt sie dieses System für so nützliche Dinge wie Wunschlisten zu Weihnachten und Geburtstag, sowie für Briefe an ihre Patentante. Sie ist jedes Mal ganz stolz, wenn wir den selbstgeschriebenen Brief zum Briefkasten bringen. Ich bin auch sehr bemüht, keinerlei Korrekturen an den Briefen vorzunehmen, wenn auf die Frage nach Geburtstagswünschen z.B. geschrieben wird: „ich will ein T-Shirt, einen iTunes-Gutschein und was Großes, ich werde ja 11!“.

Wir sind oft erstaunt, wie geschickt Sabrina vorhandene Worte im Vokabular abändert, um somit Worte, die nicht vorgegeben sind, zu schreiben. Zum Beispiel wollte sie uns mitteilen, dass sie ihren Busfahrer gesehen hat. Da der Name Frank nicht gespeichert war, hat sie Frankreich ausgewählt und den Rest wieder weggelöscht. Nun planen wir die Anschaffung eines neuen Gerätes, Sabrina möchte unbedingt den Talker, mit dem sie SMS versenden kann. Sie interessiert sich auch mehr und mehr für Fremdsprachen, da ist die *Wortstrategie in Englisch* natürlich eine schöne Option.

Für unsere Tochter und unsere Familie ist der Talker ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens. Für uns ist es wunderbar, dass Sabrina sich trotz fehlender Lautsprache mit uns unterhalten kann. Sie berichtet von allem, was sie tagsüber erlebt hat, sagt, was sie möchte und was nicht, streitet sich mit ihrem Bruder („Christoph, wenn du jetzt nicht kommst bin ich traurig und muss weinen!“) usw. Für sie ist es wichtig, sich am allgemeinen



Fotos (2): privat

Gespräch beteiligen zu können, ohne ständig missverstanden zu werden. Anfangs wurde von verschiedenen Seiten die Befürchtung geäußert, dass die Benutzung des Talkers eine mögliche Weiterentwicklung der Lautsprache verhindern würde. Das kann ich nicht bestätigen, Sabrina müht sich nach wie vor damit, gezielt Laute zu bilden. Sie versucht immer wieder zu singen oder vorzulesen („Mama, ich habe meinen Puppen vorgelesen. Mit dem Mund!“).

Ob es ihr jemals gelingen wird, sich verständlich lautsprachlich mitzuteilen, kann niemand sagen. Bis dahin ist für mich die Computerstimme, die laut „Mama, komm mal bitte!“ durchs Haus ruft, die Stimme meiner Tochter. □

## Rückblick: ISAAC Kongress 2013

JB. Die ISAAC-Fachtagung fand dieses Jahr erstmalig an zwei Tagen (mit Vorkonferenz sogar an drei Tagen) statt und bot etliche Neuerungen. PRD war als Aussteller vor Ort, aber auch mit 4 Fach- und 4 PIT-Vorträgen präsent.

Wir danken allen Standbesuchern für die interessanten Gespräche und Rückmeldungen und allen Teilnehmern an den Vorträgen für ihr Interesse.

Herzlichen Dank auch an alle, die das Event vorbereitet und zum erfolgreichen Ablauf beigetragen haben. Besonders gelungen war der Festakt am Freitag Abend mit der Verleihung des Paul-Goldschmidt-Preises. Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an den Gewinner des Preises, David Burger, und die beiden weiteren Nominierten Martin Almon und Ivo

Stohler – stellt doch bereits die Nominierung für diesen Preis eine große Auszeichnung dar.

Für uns ist es immer schön zu sehen, wie erfolgreich unterstützte Kommunizierende mit ihren Hilfsmitteln kommunizieren können. Alle am Festakt beteiligten UK-Anwender (wie auch die Mehrzahl aller anwesenden Benutzer) benutzen Kommunikationshilfen mit Minspeak: Gabi Rennert (EcoTalker) und Norbert Kunze (PowerTalker), die im Namen des ISAAC-Vorstands die Preisverleihung leiteten, sowie David Burger (PowerTalker), Martin Almon (EcoTalker) und Ivo Stohler (Accent 1200) kommunizieren alle mit der *Deutschen Wortstrategie*. Schöner kann man seine Arbeit nicht bestätigt sehen! □



Fotos: PRD



## Fachförderraum für schwerstmehrfach behinderte Schüler

Von Carina Rathleff, Susanne Menz und Anja Hermey.

Dank des Interesses und der Unterstützung verschiedener Firmen – u.a. auch von PRD – konnten wir an der LVR Christoph-Schlingensief-Schule in Oberhausen letztes Jahr einen Fachförderraum für schwerstmehrfach behinderte Schüler einrichten.

wieder neue Ideen für verschiedene Unterrichtsinhalte bieten.

Bei allen Angeboten achten wir darauf, dass Eigenaktivität und Kommunikation im Vordergrund stehen, indem die Schüler

- sich selbst als aktive Person erleben
- Materialien und Angebote erhalten, bei denen sie schon mit kleinsten Bewegungen

(z.B. PowerLinks, JellyBeamer, Big Beamer, Big Step-by-Steps oder Batterieunterbrecher) arbeiten

- dazu angeregt werden, auch körpereigene Kommunikationsformen zu nutzen, wie z.B. durch Zeigeblicke eine Auswahl zu treffen oder Dialoge im Sinne des Turn-Takings zu führen



Materialien zur Förderung dieser Schülergruppe wie z.B. UK-Hilfsmittel, elektrische Geräte, kleine Räume, Fühlkisten oder Lagerungshilfen sind eher ungeeignet für den ständigen Transport in verschiedene Unterrichtsräume. So entstand die Idee, einen Raum einzurichten, in dem verschiedenste Materialien und Angebote dauerhaft zur Verfügung stehen können.

Der Raum wird von – täglich parallel zu den Kulturtechniken stattfindenden – Lerngruppen für schwerstmehrfach behinderte Schüler sowie für Einzelförderungen und Pausenangebote genutzt.

Wir haben bei der Planung darauf geachtet, dass der Raum flexibel gestaltet werden kann und somit für verschiedene Unterrichtsfächer geeignet ist. Als Anregung für Kollegen sind in einem Bereich regelmäßig wechselnde thematische Angebote wie z.B. Zirkus, Natur oder Weltall aufgebaut. Darin eingebunden sind fest installierte UK-Geräte, welche immer

Geräusche und/oder Bewegung des Materials auslösen und so eine Reaktion auf ihre Bewegung/Aktivität erfahren

- durch die angebotenen Materialien Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge erleben
- durch den Aufforderungscharakter der Materialien ihre eigene Aktivität erleben, spüren, hören oder sehen
- mit Hilfsmitteln aus dem Bereich der UK

- mit Hilfe von Lagerungshilfen verschiedene Positionen einnehmen, um möglichst aktiv sein und sich gut auf die Unterrichtsangebote einlassen zu können

Sowohl den Schülern als auch den Mitarbeitern macht es sehr viel Spaß, in dem Raum zu arbeiten. Vielen Dank für die großartige Unterstützung. □



Fotos (5): privat

## PRD-Seminare & Webinare

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Bedarfs-

schwankungen zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre Anmeldung **mindestens 4**

**Wochen** vor Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Preis für Teilnehmer: 120 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

### Quasselkiste 45-Seminar für ST/EcoTalker/Accent

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-*, *XL-*, *EcoTalker-* und *Accent-* Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 45*.

13.03.2014 in Kassel

### Wortstrategie 84-Seminar für ST/EcoTalker/Accent

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-*, *XL-*, *EcoTalker-* und *Accent-* Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Wortstrategie 84*.

11.02.2014 in Dortmund  
11.03.2014 in Kassel

### Quasselkiste 60-Seminar für ST/EcoTalker/Accent

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-*, *XL-*, *EcoTalker-* und *Accent-* Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 60*.

15.10.2013 in Dortmund  
24.10.2013 in Schonungen (PLZ 97453)  
04.12.2013 in Hannover  
04.12.2013 in Leipzig  
11.12.2013 in Dortmund  
28.01.2014 in Dortmund  
05.03.2014 in Leipzig  
12.03.2014 in Kassel  
19.03.2014 in Hannover  
04.06.2014 in Leipzig  
11.06.2014 in Hannover

## Webinare

### NovaChat kennen lernen

In diesem kostenlosen Webinar werden Sie die *NovaChat*-Kommunikationsgeräte kennen lernen. Mit ihrem modularen Aufbau bieten die drei Geräte der *NovaChat*-Familie in Kombination mit einem der verschiedenen Wortschatzprogramme ideale Lösungen für viele UK-Fragen. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden wir die verschiedenen Vokabularoptionen sowie die spannenden Talker-Funktionen der Geräte untersuchen. Während des Webinars können Teilnehmer Fragen über Technik und Einsatz im Alltag an unser PRD-Beraterteam richten.

Termin: **Montag, 11. November 2013**  
16:30 - 17:30 Uhr  
Anmeldung:  
<https://student.gototraining.com/r/7562580966551405568>

### Lernen und Lehren mit der Emulation

Mit der Talker-Emulation können Sie

- Anwendungsprogramme anpassen, sichern und in den Talker laden
- *Minspeak* kennenlernen ohne Talker
- gefahrlos programmieren lernen
- und vieles mehr...

In diesem kostenlosen einstündigen Webinar werden Sie direkt vor Ihrem Computer die Möglichkeiten und die Arbeitsweise der Emulations-Software kennen lernen. Sie haben die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Das Webinar richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Talkerexperten, die neue Einsatzideen für die Emulation kennen lernen möchten.

Termin: **Montag, 9. Dezember 2013**  
16:30 - 17:30 Uhr  
Anmeldung:  
<https://student.gototraining.com/r/7326514720556343552>

### Was denkt der Maulwurf?

Lesen und UK kann viel mehr sein, als „nur“ eine Geschichte gemeinsam zu lesen. Indem wir beim Lesen verschiedene Schwerpunkte setzen, wird jeder Durchgang eine neue sprachliche Erfahrung. Anhand des Kinderbuches „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ und dem Wortschatz der *Quasselkiste 60* zeigen wir, wie man mit Kernvokabular und einfacher Sprache über Gedanken und Gefühle sprechen kann.

1. Termin: **Montag, 21. Oktober 2013**  
16:30 - 17:30 Uhr  
Anmeldung:  
<https://student.gototraining.com/r/4993036585274057728>

2. Termin: **Mittwoch, 23. Oktober 2013**  
20:00 - 21:00 Uhr  
Anmeldung:  
<https://student.gototraining.com/r/7196399613220895488>

### Lernen von Lennart

Über mehrere Monate hatte ich die erfreuliche Chance, die Kommunikationsentwicklung eines Schülers zu beobachten.

Die Gerätefunktion „Sprachdatenaufzeichnung“ bietet eine hervorragende Möglichkeit, die Sprachentwicklung eines Schülers sehr genau zu verfolgen. Wir schauen, wie sich Lennarts Kommunikation im Laufe des ersten Jahres mit dem Talker entwickelt hat. Welche Erkenntnisse von Lennarts Entwicklung können die Unterstützung von anderen Kindern verbessern?

Termin: **Montag, 16. Dezember 2013**  
20:00 - 21:00 Uhr  
Anmeldung:  
<https://student.gototraining.com/r/3082771472272014080>

## Workshopangebot Kassel

### Entdecke die Kraft der Sprache Einsatzmöglichkeiten von *BIGmack*, *Step-by-Step*, *PowerLink* und *GoTalk*

Anhand von konkreten Anwendungsbeispielen wird in dem Workshop gezeigt, wie es möglich ist, die verschiedenen einfachen Sprachausgabegeräte im Alltag sinnvoll und vielseitig einzusetzen, so dass sie die betreffende Person effektiv in ihrer Kommunikationsentwicklung unterstützen.

Datum: **20.11.2013 13:00 - 17:00 Uhr**  
Preis pro Teilnehmer: 40 €  
Rückfragen: [m.stahl@prentke-romich.de](mailto:m.stahl@prentke-romich.de)  
Anmeldung: [seminare@prentke-romich.de](mailto:seminare@prentke-romich.de)

## IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint viermal pro Jahr.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH. Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Redaktion: Jürgen Babst (JB), Paul Andres (PA), Brunhild Petersen (BP), Meike Stahl (MS)

Layout: Jürgen Babst

21. Jahrgang © 1993-2013

Prentke Romich GmbH  
Elektronische Kommunikationshilfen  
mit Sprachausgabe  
Goethestr. 31  
D - 34119 Kassel  
Tel. (05 61) 7 85 59-0  
Fax (05 61) 7 85 59-29  
E-Mail [info@prentke-romich.de](mailto:info@prentke-romich.de)  
Web <http://www.prentke-romich.de>

isaac  
Mitglied 2013